LÖSUNG AB 1

GIBT ES EINE KRAFT, DIE DIE WELT LENKT?

AUFGABEN

1. Definiert die ersten drei Begriffe mit Hilfe von Material 1.
2. Findet Beispiele, wie sich diese Kraft zeigt und auswirkt.
3. Überlegt, welchen Handlungsspielraum der Einzelne jeweils hat.
4. Füllt nach der Lektüre von Material 2 die letzte Zeile aus.

	GOTT	SCHICKSAL	ZUFALL	KARMA
DEFINITION	Gott bestimmt darüber, wie die Dinge geschehen.	Das Schicksal als eine unbekannte Macht beeinflusst das Leben einer Person in vorherbestimmter Weise.	Ein Ereignis tritt unerwartet und unbeabsichtigt auf. Es ist nicht vorhersehbar.	Alles beruht auf Ursache und Wirkung: Die Taten, Worte und Gedanken (auch aus früheren Leben) sind die Ursachen für das, was der Mensch erlebt.
BEISPIELE	Nach dem Tod kommt man in den Himmel.	Eine Wahrsagerin prophezeit uns Reichtum.	Ein Dachziegel fällt uns auf den Kopf.	Ich schwindle und lüge oft und keiner vertraut mir mehr.
HANDLUNGSSPIELRAUM	Ich lebe so, dass es Gott gefällt, denn dieser belohnt oder bestraft mich. Ich danke für Glück oder bitte um gute Lebensumstände.	Ich kann mein Schicksal annehmen oder ablehnen, aber nicht verändern.	Kann nicht von Menschen gesteuert werden. Es ist ganz egal, wie ich mich verhalte.	Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Handlung hat Wirkung. Dadurch beeinflusse ich mein künftiges Leben. Ich kann mich für glückbringende Gedanken, Worte und Taten entscheiden.

5. Was bedeutet die Aussage „sich wie ein Buddha benehmen, bis man ein Buddha geworden ist“?

   Man ist achtsam, klar und hat den nötigen Abstand; man nimmt die Dinge nicht mehr persönlich und hat innere Freiheit; man verhält sich glückbringend und handelt sinnvoll zum Besten der Wesen.

